

## Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Hamburg, 08.08.2024  
Nr. 07

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Grindelallee 43 (Sauerberghof)  
20146 Hamburg  
T: 040 4226070  
F: 040 4226080  
info@landesfrauenrat-hamburg.de  
www.landesfrauenrat-hamburg.de

### **Landesfrauenrat Hamburg bringt Bewegung ins Thema Mobilität – Projekt zu Mobilitätsverhalten von FLINTA\* Personen in Hamburg**

*Hamburg, 08.08.24:* Im Rahmen des Projekts „Gleichberechtigt mobil in Hamburg“ führt der Landesfrauenrat Hamburg in Kooperation mit [Urban Policy](#) wichtige Aktionen zum Thema geschlechtersensible Mobilität durch.

**Es gibt folgende Beteiligungsmöglichkeiten**, mit denen das Mobilitätsverhalten von Frauen, Lesben, intersexuellen, nicht-binären, trans\* und agender Personen (FLINTA\*) in Hamburg besser verstanden und unterstützt werden sollen:

- Eine **Umfrage**, die etwa 10-15 Minuten dauert und in neun verschiedenen Sprachen verfügbar ist: [https://t1p.de/hamburg\\_mobil](https://t1p.de/hamburg_mobil) (Bis 31.10., *Online*)
- In **Fokusgruppen** wird mit jeweils 5-10 Teilnehmenden vertieft über ihre Mobilität in Hamburg gesprochen und über gute Beispiele und problematische Orte diskutiert. Anmeldung: [https://t1p.de/hamburg\\_mitmachen](https://t1p.de/hamburg_mitmachen) (*Digital und vor Ort*)
- In **Walkshops** gehen kleine Gruppen an die Orte, die von den Teilnehmenden der Umfrage als besonders problematisch gesehen werden, zum Beispiel weil sie nicht barrierefrei sind oder Angst auslösen, um aus Erfahrungen zu lernen. Anmeldung: [https://t1p.de/hamburg\\_mitmachen](https://t1p.de/hamburg_mitmachen)

**Warum ist das wichtig?** Ein gleichberechtigter Zugang zu Mobilität ist Voraussetzung für soziale Teilhabe – Stadtplanung orientiert sich jedoch vorwiegend an traditionell männlichem Mobilitätsverhalten. Durch die Ergebnisse der verschiedenen Beteiligungsformate, wie dieser Umfrage und Fokusgruppen, werden Maßnahmen abgeleitet, um umweltfreundliche Mobilität für FLINTA\* in Hamburg zu fördern und somit eine inklusive und nachhaltige Mobilitätswende voranzutreiben.

Dieses Projekt wird gemeinsam vom Landesfrauenrat Hamburg und Urban Policy durchgeführt und von der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke Hamburg gefördert. Die Geschäftsführerin von Urban Policy, Mary Dellenbaugh-Losse steht für ein Interview zur Verfügung.

#### **Pressekontakt:**

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Jarla Wessel  
E-Mail: [dialog@landesfrauenrat-hamburg.de](mailto:dialog@landesfrauenrat-hamburg.de)

**Über den Landesfrauenrat Hamburg:**

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. ist der unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Dachverband von 56 Hamburger Frauenverbänden. Seine Vorläufer waren der „Stadtbund Hamburger Frauenvereine“ von 1916, der sich 1949 als „Arbeitsgemeinschaft Hamburger Frauenorganisationen“ neu gründete. Vertreten werden ca. 300.000 Frauen aus Berufs-, Interessen- und Wohlfahrtsverbänden, aus Kirchen, Gewerkschaften und Parteien und weiteren Frauenverbänden oder Frauengruppen gemischter Verbände. Der Landesfrauenrat ist damit die größte Frauenlobby Hamburgs.